

Antrag von Jürgen Sobich

Eigenbetriebe mit mehreren Gesellschaftern



Wir stellen hiermit den Antrag ein Mehrgesellschaftermodell für die Eigenbetriebe, insbesondere für die MVZ's, zu entwickeln und zu verwirklichen. Als Mitgesellschafter ist den Geschäftsleitungen, den leitenden Angestellten (falls vorhanden), und bei den MVZ's den Ärzten, Gesellschaftsanteile anzubieten, die sie am betrieblichen Ergebnis beteiligen.

Begründung

Das operative Geschäft bestimmt das betriebliche Ergebnis. Verantwortlich für das operative Geschäft und damit auch für das betriebliche Ergebnis sind die verantwortlich Handelnden. Hierzu zählen vor allem die Entscheidungen der Geschäftsleitungen. Durch eine Beteiligung an der Gesellschaft (GmbH...) erlangt ihr betriebswirtschaftliches Handeln eine Glaubwürdigkeit anderer Art. Sicher müssen auch Aspekte der HLO beim Versorgungsauftrag der Bevölkerung und die soziale Verantwortung gegenüber dem betrieblichen Personal bestimmend Beachtung finden. Dazu gehören auch die Steuereinnahmen, die von der ganzen Bevölkerung aufgewendet werden. Die Wirtschaftlichkeit der Eigenbetriebe ist in der HLO festgeschrieben. Von daher sehen wir keinen Konflikt, sondern eine Aufgabe ein gutes betriebswirtschaftliches Ergebnis zu erzielen. Da die Geschäftsleitungen eine gute Entlohnung für ihre Tätigkeit erhalten, halten wir es für zumutbar ein solches Angebot anzunehmen.

Durch den Mehrheitsgesellschafter (Landkreis) ist weiterhin die Bonität der einzelnen Gesellschaften gesichert.

Kostenbetrachtung

Es kann nur besser werden durch die Negotiation der Entscheider und Mitgesellschafter.